

## Die Zentralbibliothek Zürich bietet neu ein «Escape Game» an

*Die ZB Zürich hat ein Escape Game eingerichtet. Ganz oben im alten Dachstock der Bibliothek lagert der Nachlass eines fiktiven Zürcher Bergsteigers. In Kleingruppen lösen die Besucher Rätsel und kommen dabei spielerisch mit typischen Materialien aus Nachlässen in Kontakt.*

Die Zeit drängt, der Hund der Zügelirma ist im mittransportierten Tresor versehentlich eingeschlossen worden. Die Spielenden müssen im eben eingetroffenen Nachlass des fiktiven Zürcher Bergsteigers Kunibert Helfrich Schnebelhorner nach dem Tresorschlüssel suchen, um das arme Tier zu befreien. Dabei setzen die Spielenden sich auf ganz neue Weise mit den Beständen der Zentralbibliothek auseinander. Aus konservatorischen Gründen verzichtet die Bibliothek auf die Verwendung von wertvollen Originalen. Aber den Spielenden eröffnet sich eine grosse Vielfalt an Materialien, wie sie typischerweise in solchen Nachlässen vorkommt: Neben Büchern werden Briefe, Tagebücher, Manuskripte, Panoramen, Bilder und Karten sowie DVDs und physische Objekte im Spiel verwendet. Alles Dinge, die sich auch in den Beständen und den über 700 Nachlässen der Zentralbibliothek wiederfinden.

Das Bergsteigerthema ist ebenfalls eng mit der Zentralbibliothek verbunden. Denn die Bibliothek beherbergt neben anderen Depotbibliotheken auch die Bibliothek des Schweizerischen Alpenclubs (SAC), welche mit rund 60'000 Büchern eine der weltweit grössten Bergbibliotheken ist.

Die Zentralbibliothek interpretiert mit der Einrichtung dieses Escape Games einen ihrer Kernaufträge, die Vermittlung ihrer Bestände, auf spielerische Weise neu. Für einmal steht dabei nicht der wissenschaftliche Zugang zu den Beständen im Fokus, sondern ein Ansatz, der Lust auf mehr machen soll. Die kollaborative Herangehensweise, welche zum Lösen der Rätsel in einem Escape Game notwendig ist, eignet sich nicht nur hervorragend, um Teamarbeit zu fördern, sondern ist eine ideale Umgebung für spielerisches Lernen. Mit Escape Games erleichtern Bibliotheken den Zugang zu Kulturgütern auch einem Personenkreis ausserhalb der Forschungsgemeinschaft.

Was sind Escape Games?

Die als «Escape Games» bezeichneten Abenteuerspiele wurden ursprünglich als Computerspiele gespielt. Die Spielenden tauchten dabei in eine unbekannte Welt ein und versuchten, sich durch das Lösen von verschiedenen Rätseln und die Kombination der Lösungen, aus einem Raum zu befreien. Seit rund zehn Jahren gibt es eine wachsende Anzahl von solchen, meist aufwändig dekorierten Räumen, aus denen sich eine Gruppe befreien muss. Inzwischen gibt es Dutzende Escape Rooms auch in Zürich. Neben dem Spassfaktor und dem reinen Freizeitvergnügen eignen sich Escape Games hervorragend zur Teambildung und für spielerisches Lernen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: [www.zb.uzh.ch/de/services/escape-game](http://www.zb.uzh.ch/de/services/escape-game)

### *Über die Zentralbibliothek*

Die Zentralbibliothek Zürich (ZB) ist als öffentliche Stiftung seit über 100 Jahren die Kantons-, Stadt- und Universitätsbibliothek von Zürich. Mit 6.6 Millionen Objekten (Büchern, Zeitschriften, Handschriften, Karten, Mikroformen, Musikalien, Tonträgern, DVDs usw.) und über 200 Mitarbeitenden gehört sie zu den grössten Bibliotheken der Schweiz. Dazu kommen ein breites Angebot an Datenbanken und über 200'000 elektronische Volltexte. Eine halbe Million Menschen pro Jahr besucht die ZB und nutzt ihre vielfältigen Angebote.

[www.zb.uzh.ch](http://www.zb.uzh.ch)

### *Kontakt*

Irène Troxler, Leiterin Marketing und Kommunikation, Tel. 044 268 32 64 (direkt) oder Mail:  
[irene.troxler@zb.uzh.ch](mailto:irene.troxler@zb.uzh.ch)